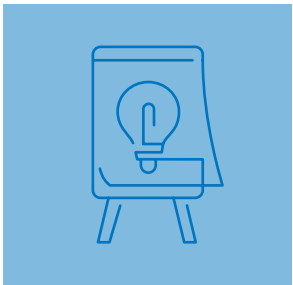
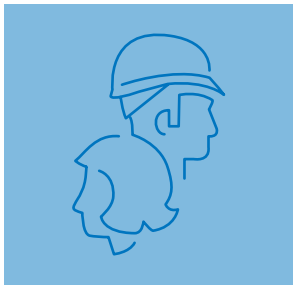




2022

Halbjahresbericht zum 30. Juni

# Wandel managen



H&R GmbH & Co. KGaA

# Unsere ersten sechs Monate 2022

- Operatives Ergebnis (EBITDA) mit € 72,8 Mio. annähernd auf Vorjahresniveau
- deutlich stärkere Entwicklung im zweiten Quartal, mit Ergebnisbeitrag von € 47,6 Mio.
- Ergebniserwartung angepasst auf EBITDA von über € 100,0 Mio.

## FINANZKENNZAHLEN H&R GMBH & CO. KGAA

IN MIO. €	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021	Veränderungen absolut
Umsatzerlöse	805,8	558,4	247,4
Operatives Ergebnis (EBITDA)*	72,8	74,4	-1,6
EBIT	46,2	49,1	-2,9
EBT	42,9	44,5	-1,6
Konzernergebnis nach Steuern	31,4	33,0	-1,6
Konzernergebnis der Aktionäre	29,7	31,0	-1,3
Konzernergebnis je Aktie, unverwässert in €	0,80	0,83	-0,03
Operativer Cashflow	-1,3	1,1	-2,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-27,3	-25,5	-1,8
Free Cashflow	-28,7	-24,4	-4,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	25,6	17,4	8,2
	<b>30.6.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>Veränderungen absolut</b>
Bilanzsumme	1.032,5	874,4	158,1
Net Working Capital	270,9	208,1	62,8
Eigenkapital	464,4	408,5	55,9
Eigenkapitalquote in %	45,0	46,7	-1,7
Zahl der Mitarbeiter	1.610	1.585	25

## KENNZAHLEN ZU DEN SEGMENTEN

IN MIO. €	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021	Veränderungen absolut
<b>Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining</b>			
Umsatz	534,3	352,0	182,3
EBITDA	54,9	58,9	-4,0
<b>Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales</b>			
Umsatz	259,9	190,7	69,2
EBITDA	18,7	15,2	3,5
<b>Kunststoffe</b>			
Umsatz	21,1	21,5	-0,4
EBITDA	1,4	1,8	-0,4
<b>Überleitung</b>			
Umsatz	-9,5	-5,6	-3,9
EBITDA	-2,2	-1,5	-0,7

\* EBITDA – Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag, sonstigen Finanzierungserträgen und -aufwendungen sowie Abschreibungen und Wertminderungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

## Brief der Unternehmensleitung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
liebe Unternehmenspartner,

gemeinsam blicken wir zurück auf sechs Monate des Geschäftsjahres 2022. Sie waren an Ereignissen wieder einmal alles andere als arm und forderten unsere Gesellschaft in vielfacher Hinsicht.

Das Jahr begann mit einer Pflichtaufgabe. Die Erstellung des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichtes prägte die ersten drei Monate. Dabei warteten diesmal besondere Aufgabenstellungen auf uns: So mussten wir erstmals einen gesonderten Vergütungsbericht aufstellen. Diesen mussten wir prüferisch durchsehen lassen und der Hauptversammlung vorlegen. Unsere nichtfinanzielle Konzernerklärung für 2021 ließen wir auf eigene Initiative extern prüfen. Sie berücksichtigte Angaben zur sogenannten EU-Taxonomie und beinhaltete erstmals auch umfassende Aussagen zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

In den kommenden Jahren werden wir unsere Berichterstattung weiter ausbauen und Sie, unsere Stakeholder, über die Fortschritte bei Umsetzung unserer Ziele ausführlich informieren. Die zentralen Zielmarken lauten: Produktion von 70 % unserer Erzeugnisse auf nachhaltiger Rohstoffbasis bis 2030 und CO<sub>2</sub>-Neutralität unserer Produktion bis 2035.

Wer uns seit Jahren begleitet, weiß: H&R wird sein Raffineriesystem transformieren und nach dem Schritt „von der Schmierstoff- zur Spezialitätenproduktion“ nun auch diese Spezialitätenproduktion weiterentwickeln. Anstatt fossiler Rohstoffe sollen biobasierte, synthetisierte oder auch recycelte Qualitäten eingesetzt werden. Dies ist ein Schritt, der die umfassende Aufmerksamkeit des Unternehmens fordert und auf den wir uns 2022 eigentlich vollauf fokussieren wollten.

Wir wissen alle, dass Ende Februar ein Ereignis eintrat, das auf die weitere Entwicklung erheblichen Einfluss nahm und voraussichtlich auch weiter nehmen wird.

Der Einmarsch der russischen Truppen in die Ukraine hat die Welt ein weiteres Stück komplexer gemacht. Anstatt speziell erneuerbare Rohstoffe zu beschaffen und einzusetzen, mussten wir uns auf die Suche nach verfügbaren Rohstoffen im Allgemeinen begeben – mit zweischneidigem Erfolg: Wir konnten Qualitäten aus Nord- und Westafrika beziehen, dies aber zu spürbar höheren Beschaffungskosten, die wir an den Markt weitergeben mussten. Auch die steigenden Energiepreise stellten uns vor Aufgaben, die es zu lösen galt.

In Summe gelang uns dies, sodass wir mit Blick auf die Kennzahlen des ersten Halbjahres 2022 vergleichsweise eindrucksvolle Resultate vorlegen können: Die H&R GmbH & Co. KGaA hat nach einem stabilen Jahresstart zum Ende des ersten Halbjahrs 2022 noch einmal deutlich an Dynamik zugelegt. Das operative Konzernergebnis (EBITDA) lag im zweiten Quartal bei € 47,6 Mio. (Q2/2021: € 48,7 Mio.) und erreichte damit einen Wert, der den des sehr guten Vorjahresvergleichs quartals nur knapp verfehlte. Insgesamt wurde für das erste Halbjahr ein EBITDA von € 72,8 Mio. erreicht. Auch dieser Wert kam bis auf rund 2 % an das Vorjahr heran.

Die H&R steuert damit aktuell rechnerisch auf ein gutes, möglicherweise sogar erneut sehr gutes Ergebnis zu. Gleichwohl haben wir uns bei der Bewertung unserer Halbjahreszahlen, vor allem aber hinsichtlich der Analyse unserer weiteren Perspektiven, nicht allein von der Mathematik lenken lassen. Vielmehr kommen wir nach aktuellem Kenntnisstand und unter Berücksichtigung verschiedener

Faktoren zu dem Schluss, dass unser Gesamtjahres-EBITDA die Marke von € 100,0 Mio. übertreffen wird. Damit liegt es höher als zu Jahresbeginn mit € 80,0 Mio. bis € 95,0 Mio. prognostiziert.

Dies wäre per se schon einmal ein großer Erfolg. Und ich möchte Ihnen nicht vorenthalten, dass ich mir durchaus auch ein Ergebnis näher an dem des letzten Jahres vorstellen könnte. Für eine noch optimistischere Aussage und einen präziseren Zielwert fehlt uns aktuell jedoch die Visibilität: Der Ukrainekrieg wird auch in den verbleibenden Monaten des Jahres eine prägende Rolle spielen – zuallererst natürlich für die Betroffenen vor Ort, aber in seinen Folgeentwicklungen auch für das globale Wirtschaftsgefüge. Volatile Rohstoffpreise werden in den kommenden Monaten eine wichtige Rolle für die Umsatz- und Ergebnislage des Unternehmens spielen. Wir setzen – wie bisher – auf eine proaktive und konstruktive Kommunikation mit unseren Kunden, um deren Nachfrage verlässlich und preislich attraktiv zu erfüllen.

Prägend werden auch die hohen Energiekosten bleiben. Hier könnte erschwerend hinzukommen, dass als Folge der russischen Außen- und Handelspolitik Gas nicht nur teurer, sondern zum Jahresende hin höchstwahrscheinlich auch in seiner verfügbaren Gesamtmenge knapper wird. Unsere Kunden reagierten hierauf möglicherweise bereits im zweiten Quartal mit dem Aufbau zusätzlicher Lagerbestände. Entsprechend erwarten wir für die zweite Jahreshälfte ein grundsätzlich vorsichtigeres Nachfrageverhalten der Kunden.

Bei den angesprochenen Herausforderungen beinahe in den Hintergrund gerät da ein Thema, das uns die letzten zwei Jahre sehr beschäftigt hat: Corona könnte auch in der Herbst-/Wintersaison 2022 noch einmal zum Belastungsfaktor werden. Als H&R sehen wir uns aufgrund unserer Erfahrungen der letzten Jahre jedoch gut aufgestellt.

Für die nächsten sechs Monate rechnen wir somit mit einer weniger dynamischen, jedoch durchaus erfolgreichen Geschäftsentwicklung und sind für das Geschäftsjahr 2022 insgesamt recht positiv gestimmt.

Bleiben Sie uns gewogen – und vor allem: Bleiben Sie optimistisch und gesund!

Hamburg, im August 2022

Ihr



**Niels H. Hansen**  
Geschäftsführer

## Konzern-Zwischenlagebericht

---

- 4 Konzernstruktur
- 5 Gezeichnetes Kapital und Aktionärsstruktur
- 5 Wirtschaftliches Umfeld
- 7 Aktie und Aktienkursentwicklung
- 8 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 12 Chancen- und Risikobericht
- 12 Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag
- 12 Ausblick

## Konzernstruktur

### Geschäftsfelder und Organisationsstruktur

---

Der H&R-Konzern gliedert seine operativen Aktivitäten in die zwei Geschäftsbereiche Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe und Kunststoffe.

Zu unserem Segment ChemPharm Refining gehören die zwei deutschen Spezialitätenproduktionsstandorte in Hamburg und Salzbergen. Diese betreiben wir mit dem Ziel einer möglichst hohen Ausbeute an Spezialitäten auf Kohlenwasserstoffbasis, wie zum Beispiel kennzeichnungsfreie Weichmacher, Paraffine und Weißöle.

Im Zuge unserer Produktionsprozesse entstehen rund 800 verschiedene Produkte, die ihre Anwendung in nahezu allen Lebensbereichen finden.

In unserem Segment ChemPharm Sales bündeln wir zahlreiche Weiterverarbeitungsbetriebe und unsere weltweiten Vertriebsstandorte.

Im Segment Kunststoffe stellen wir an unseren Standorten in Coburg, Tschechien und China Präzisionskunststoffteile her. Abnehmer unserer Kunststoffherzeugnisse sind die Automobilindustrie, die Medizintechnik sowie andere klassische industrielle Branchen.

### Rechtliche Konzernstruktur

---

Die Führung unserer Geschäftsaktivitäten erfolgt durch die H&R GmbH & Co. KGaA (im Folgenden: H&R) als Konzernholding. Die Holding verantwortet die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Sie ist für die Finanzierungsaktivitäten im Konzern zuständig und übernimmt

für unsere Tochterunternehmen Management-, Service- und Dienstleistungsaufgaben.

Die Zahl der zu konsolidierenden Tochtergesellschaften betrug zum Ende des Berichtszeitraums 47 (30. Juni 2021: 45). Unsere Tochtergesellschaften sind in der Anteilsliste im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2021 unter „Konsolidierungskreis und Beteiligungen“ aufgeführt.

### Mitarbeiter

---

Die Zahl der Mitarbeiter im H&R-Konzern belief sich zum 30. Juni 2022 gegenüber dem Bilanzstichtag exakt auf 1.610 (31. Dezember 2021: 1.585 Mitarbeiter). Im Inland stieg die Mitarbeiterzahl seit Jahresbeginn um 9 Personen auf 916. Im internationalen Bereich waren 694 Mitarbeiter und damit entsprechend 16 Mitarbeiter mehr beschäftigt.

Die Veränderungen in den Geschäftssegmenten gestalten sich wie folgt: Im Geschäftsbereich ChemPharm lag die Mitarbeiterzahl in diesem Zeitraum mit 1.227 Personen um 59 Personen höher als im Vorjahr (31. Dezember 2021: 1.168). Davon entfielen zusätzliche 10 Mitarbeiter auf das Segment Refining (718 Mitarbeiter). Im Segment Sales kamen im Vergleich zum Jahresende sogar 49 Personen hinzu, sodass sich der Personalbestand auf 509 Beschäftigte erhöhte. Im Segment Kunststoffe beschäftigte die H&R KGaA bezogen auf das Jahresende 2021 insgesamt 53 Mitarbeiter weniger, wodurch sich der Personalbestand auf 311 Personen reduzierte.

Im Bereich Sonstige Aktivitäten waren zum Halbjahresstichtag 19 zusätzliche Mitarbeiter tätig, sodass dort insgesamt 72 Mitarbeiter arbeiteten.

## Gezeichnetes Kapital und Aktionärsstruktur

Zum 30. Juni 2022 betrug das gezeichnete Grundkapital der H&R GmbH & Co. KGaA € 95.155.882,68. Es war aufgeteilt in 37.221.746 nennwertlose Inhaber-Stückaktien. Dies entsprach einem rechnerischen Wert von € 2,56 je Stückaktie. Es existieren keine unterschiedlichen Aktiegattungen, sondern ausschließlich Stammaktien. Jede dieser Aktien gewährt eine Stimme.

Für das Geschäftsjahr wurden uns keine Veränderungen der Aktienbestände unseres Mehrheitsgesellschafters mitgeteilt. Laut informeller Meldung betragen die Anteile, die der Familie Hansen am Grundkapital der Gesellschaft zugerechnet werden, insgesamt 61,42 % der Stimmrechte.

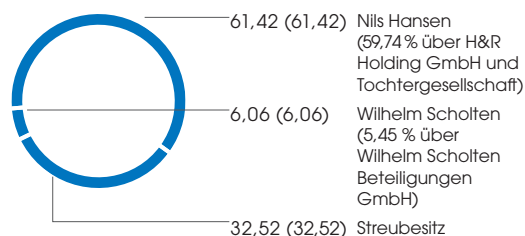
Der Anteil unseres Ankeraktionärs Herrn Wilhelm Scholten am Grundkapital betrug laut informeller Mitteilung zum 30. Juni 2020 ebenfalls unveränderte 6,06 %. Davon wurden 5,45 % über die Wilhelm Scholten Beteiligungen GmbH und weitere 0,61 % über die Ölfabrik Wilhelm

Scholten GmbH sowie über Tochtergesellschaften gehalten.

Die verbleibenden 32,52 % der H&R-Aktien befanden sich zum 30. Juni 2022 in Streubesitz. Davon waren wiederum rund 4,1 % in den Händen institutioneller Investoren.

### AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30.6.2022

IN % (WERTE ZUM VORJAHRESENDE)



## Wirtschaftliches Umfeld

### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das ifo Institut veröffentlichte Mitte Juni 2022 einen durchwachsenen Blick auf die weitere Entwicklung der deutschen Wirtschaft: Zwar erhole sich die Wirtschaft seit Jahresbeginn von den zurückliegenden Corona-Wellen. Vor allem die damit einhergehende Normalisierung der Ausgaben in den konsumnahen Dienstleistungsbereichen verleihe der Konjunktur einen kräftigen Schub. Gleichzeitig bremsen die hohe Inflation, der Krieg in der Ukraine und die anhaltenden Lieferengpässe eine wirtschaftliche Erholung in nahezu allen Wirtschaftsbereichen deutlich. Das Bruttoinlandsprodukt sehen die Experten für das Jahr 2022 bei einer Zunahme um 2,5 % und im Jahr 2023 bei 3,7 %.

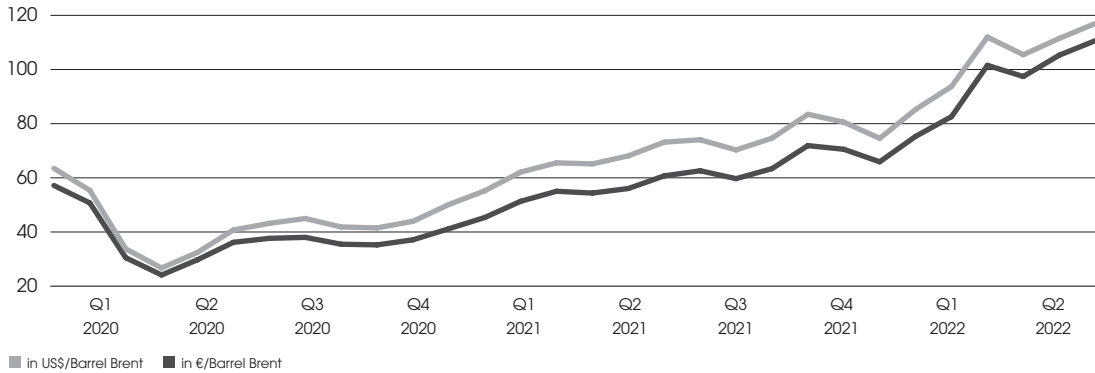
Auch für die Wirtschaftsleistung der Eurozone bleibt die Inflation das bestimmende Thema: Die Inflation in der Eurozone hat sich zum Halbjahresende wei-

ter beschleunigt und abermals einen Rekordwert erreicht. Gegenüber dem Vorjahresmonat erhöhten sich die Verbraucherpreise allein im Juni um 8,6 %, wie das Statistikamt Eurostat zur Monatsmitte mitteilte. Bereits im Mai hatte die Brüsseler EU-Kommission ihre Wachstumserwartungen von 4,0 % auf 2,7 % für dieses Jahr reduziert. Es ist davon auszugehen, dass unterjährig weitere Anpassungen folgen werden.

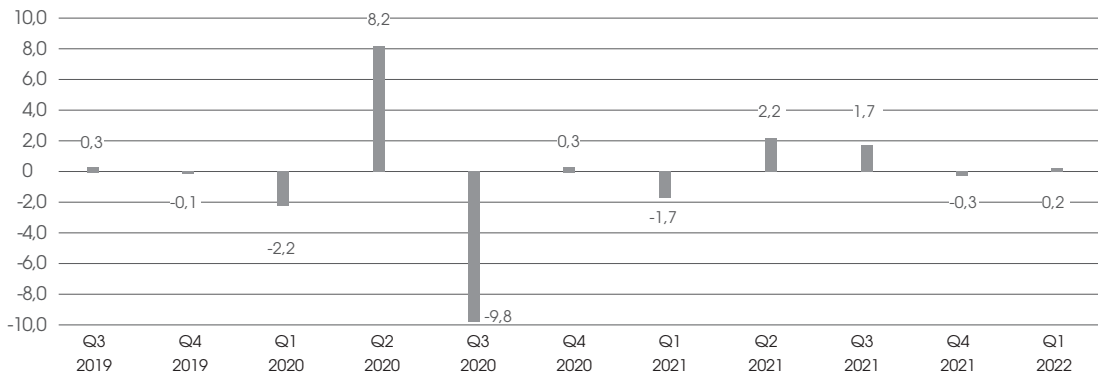
Der Angriff Russlands auf die Ukraine und die strikte Null-Covid-Politik in China haben die ohnehin bereits kräftige Inflation weltweit verstärkt und dazu geführt, dass Lieferengpässe wieder zugenommen haben. Die Reallöhne gehen in vielen Ländern deutlich zurück und dämpfen den privaten Konsum. Vor diesem Hintergrund haben sich die Aussichten für die Weltkonjunktur spürbar eingetrübt. Die Experten des Kieler ifW Instituts rechnen mit einem Anstieg der globalen Produktion um 3,0 % in diesem und 3,2 % im nächsten Jahr.

**ÖLPREISENTWICKLUNG Q1 2020-Q2 2022**

(MONATSDURCHSCHNITTSPREISE)

**WIRTSCHAFTSWACHSTUM IN DEUTSCHLAND<sup>1)</sup>**

VORQUARTALSWACHSTUM IN %, QUELLE: DESTATIS – STATISTISCHES BUNDESAMT; DIW BERLIN

<sup>1)</sup> Bruttoinlandsprodukt (preis-, saison- und kalenderbereinigt)**Branchenspezifische Rahmenbedingungen**

Die chemisch-pharmazeutische Industrie in Deutschland konnte den Jahresstart 2022 insgesamt noch zufriedenstellend beginnen, war dabei aber mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Den Chemieunternehmen machten vor allem Engpässe in den Lieferketten und stark steigende Energie- und Rohstoffkosten zu schaffen. Durch den Krieg in der Ukraine verschärfen sich diese Probleme. In vielen Unternehmen der Branche herrschte deshalb zuletzt Rezessionsstimmung. Sorgen bereiten vor allem mögliche Engpässe bei Gas und Öl. Wegen der unabsehbaren Folgen des Kriegs in der Ukraine und der Null-Covid-Strategie Chinas sieht sich der Verband der Chemischen Industrie VCI aktuell nicht

in der Lage, eine quantitative Vorhersage für die Entwicklung der Branche im Gesamtjahr 2022 zu geben.

Auch für H&R machten sich die geschilderten gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Logistikprobleme und Versorgungsengpässe bemerkbar und hielten zahlreiche Herausforderungen bereit. Wichtigste Aufgabe war die unterbrechungsfreie Versorgung mit den für die Produktionsprozesse benötigten Rohstoffen, die vollständig auf solche Qualitäten umgestellt werden musste, für die keine Gefahr einer Verknappung oder gar Nichtverfügbarkeit (etwa als Folge von Sanktionsmaßnahmen) bestand. Dies gelang erfolgreich und zügig, sodass die beiden deutschen Produktionsstandorte ihre Kunden im abgelaufenen Halbjahr verlässlich belieferten.



## Aktie und Aktienkursentwicklung

Der DAX notiert zum Halbjahr 2022 knapp unter 13.000 Punkten, wobei er noch zu Beginn des Jahres die 16.000er-Marke übertreffen konnte. Nachdem der DAX im vorherigen Jahr besonders vom Abschwächen der Einflüsse der COVID-19-Pandemie auf die Wirtschaft, vom Negativzinsumfeld am deutschen Anleihenmarkt und von der starken Inflation profitiert hatte, standen bzw. stehen in diesem Jahr mit der hohen Inflation und dem Krieg Russlands gegen die Ukraine zusätzliche Faktoren im Spotlight, welche den DAX stark beeinflussten bzw. noch beeinflussen werden.

Auch die H&R-Aktie startete auf einem höheren Kursniveau in das Börsenjahr, als sie zum Halbjahresende notiert wurde. Ausgehend von € 7,00 erzielte die Aktie bereits im Januar ihr bisheriges Jahreshoch von € 7,58, konnte dieses Niveau jedoch weder ausbauen noch halten: Trotz eines Rekordergebnisses für das Geschäftsjahr 2021 schienen sich die Anleger stärker auf das stabile, aber insgesamt etwas schwächere erste Quartal 2022 zu fokussieren. In der Folge ging der Kurs auf unter € 6,00 zurück. Die Aussicht auf eine Verbesserung im zweiten Quartal 2022 sorgte hingegen nach Halbjahresschluss für Dynamik und eine spürbare Kurserholung. Zum Redaktionsschluss im August 2022 notierten die H&R-Aktien bei rund € 7,20.

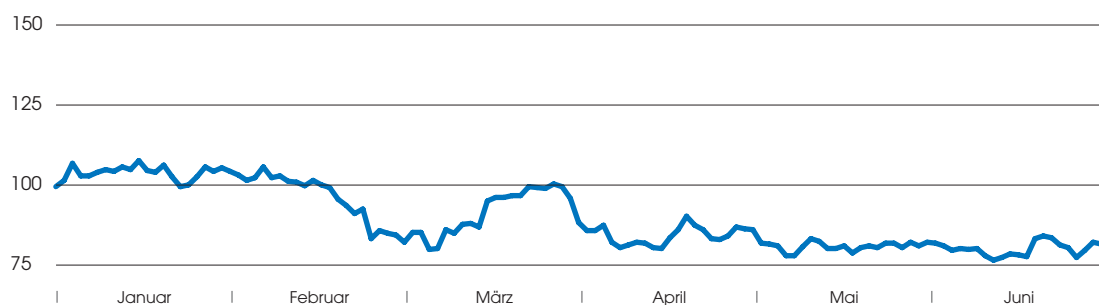
### KENNZAHLEN H&R-AKTIE

	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021	Veränderungen absolut
Anzahl der Aktien zum Stichtag	37.221.746	37.221.746	-
Ergebnis je Aktie in €	0,80	0,83	-0,03
Höchstkurs im Berichtszeitraum in € <sup>1)</sup>	7,58	8,40	-0,82
Tiefstkurs im Berichtszeitraum in € <sup>1)</sup>	5,36	5,31	0,05
Kurs zum Stichtag in € <sup>1)</sup>	5,72	8,12	2,40
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. € <sup>1)</sup>	212,9	302,2	-89,3

<sup>1)</sup> Jeweils XETRA-Tagesschlusskurs.

### ENTWICKLUNG H&R-AKTIE

(INDEX 3.1.2022 = 100)



## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

#### Erfolgreiche Entwicklung trotz zahlreicher Herausforderungen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 erzielte H&R einen Konzernumsatz von € 805,8 Mio. Er lag um € 247,4 Mio. über dem Wert des Vergleichszeitraums 2021. Dabei stammte ein Umsatzbeitrag von € 784,7 Mio. bzw. ein Anteil von 97,4 % aus unserem chemisch-pharmazeutischen Geschäft mit seinen Segmenten ChemPharm Refining (65,1 %) und ChemPharm Sales (32,3 %). Die Kunststoffsparte lieferte einen Umsatzbeitrag von € 21,1 Mio., was einem Anteil von 2,6 % entspricht.

Mit einem Umsatzanteil von 59,1 % liegt der regionale Schwerpunkt unserer Geschäftsaktivitäten weiterhin in Deutschland. Der verbleibende Umsatz verteilt sich zu 12,1 % auf das europäische und 28,8 % auf das außereuropäische Ausland. Die Umsatzentwicklung war im Wesentlichen rohstoffpreisgetrieben und reflektiert den im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum angestiegenen Brentkurs. Auch die verglichen zum Vorjahr höheren Energiekosten sind im Materialaufwand und schließlich im Umsatzvolumen berücksichtigt.

Trotz infolge des Ukrainekriegs deutlich gestiegener Rohstoff- und Energiekosten präsentiert sich die Gesellschaft nach den ersten sechs Monaten 2022 ein weiteres Mal erfreulich profitabel: Das operative Ergebnis (EBITDA) des H&R-Konzerns erreichte € 72,8 Mio. (1. Halbjahr 2021: € 74,4 Mio.). Der Wert lag damit nur geringfügig unter dem Vorjahr. Zum EBITDA trug das zweite Quartal mit € 47,6 Mio. zudem noch einmal einen zum Jahresstart signifikant verbesserten Anteil bei.

Im Halbjahresvergleich stiegen die Abschreibungen mit € 26,6 Mio. rund 5,0 % über das Vorjahresniveau. Dennoch lagen die Ergebnisse auf allen übrigen Ebenen ebenfalls auf einem guten Niveau: So erzielte das Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) € 46,2 Mio. (1. Halbjahr 2021: € 49,1 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verringerte sich von € 44,5 Mio. auf € 42,9 Mio.

Die insgesamt stabile Ertragslage der Gesellschaft zeigte sich auch im Konzernergebnis der Aktionäre, das € 29,7 Mio. nach € 31,0 Mio. im ersten Halbjahr 2021 betrug. Das Ergebnis je Aktie schloss bei € 0,80, nach € 0,83 in den ersten sechs Monaten 2021.

#### UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

IN MIO. €	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021	Veränderungen absolut
Umsatzerlöse	805,8	558,4	247,4
EBITDA	72,8	74,4	-1,6
EBIT	46,2	49,1	-2,9
EBT	42,9	44,5	-1,6
Konzernergebnis der Aktionäre	29,7	31,0	-1,3
Konzernergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,80	0,83	-0,03

#### Ertragsdaten in den Segmenten stabil, mit Verbesserung im internationalen Geschäft

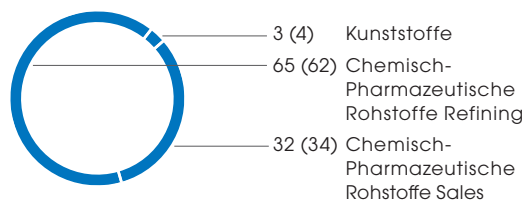
**ChemPharm Refining.** Rohöl der Sorte Brent, der Preisindikator für unsere in den Raffinerien eingesetzten Rohstoffe, notierte zum Jahresstart bei US\$ 85. Nach Einmarsch der russischen Truppen in der Ukraine verteuerte sich Öl zusehends und wurde per Ende Juni 2022 mit rund US\$ 117,50 gehandelt. Aufgrund der Korrelation zwischen Rohöl und den von uns eingesetzten Rohstoff-

qualitäten stieg unser Materialaufwand kräftig an. Die Mehrkosten konnten jedoch weitgehend an die Kunden weitergegeben werden und trieben dementsprechend auch unseren Umsatz nach oben.

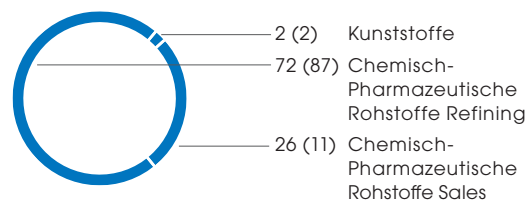
In Summe erlösten wir im größten Konzernsegment Refining in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 Umsätze von € 534,3 Mio. (1. Halbjahr 2021: € 352,0 Mio.).

**UMSATZ NACH SEGMENTEN  
IM 1. HALBJAHR 2022**

IN % (1. HALBJAHR 2021)


**OPERATIVES ERGEBNIS NACH SEGMENTEN  
IM 1. HALBJAHR 2022**

IN % (1. HALBJAHR 2021)



Das operative Ergebnis (EBITDA) des Segments lag im ersten Halbjahr mit € 54,9 Mio. etwas niedriger als der Vorjahresvergleichswert (1. Halbjahr 2021: € 58,9 Mio.). Im Wesentlichen lag dies an einem etwas veränderten Kunden-Produktmix, der sich als Folge der veränderten Rohstoffverfügbarkeiten und der daraus bedingten Ausbeutestruktur unserer Produktionsstandorte ergab. Bei insgesamt guten Preisen und einer anhaltend starken Nachfrage wurde ein Großteil des EBITDA im zweiten Quartal 2022 (€ 35,9 Mio.) erzielt.

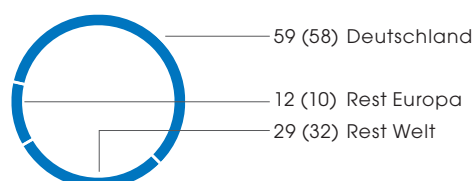
**ChemPharm Sales.** Im international agierenden Segment Sales stieg der Umsatz um 36,3 % auf

€ 259,9 Mio. (1. Halbjahr 2021: € 190,7 Mio.) an. Erfreulicherweise verbesserte das internationale Geschäft zugleich auch die Ergebnisse. Insgesamt verbesserte sich das EBITDA um nahezu ein Viertel von € 15,2 Mio. auf € 18,7 Mio.

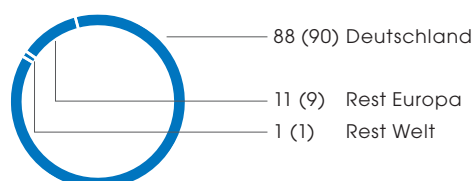
**Kunststoffe.** Obwohl die Auftragsbücher vieler Hersteller und Zulieferer gefüllt sind, muss die Autobranche in Deutschland und Europa ihre Wachstumsziele für 2022 massiv zurückschrauben. Die Gründe für die Rückschläge auf nahezu allen Märkten liegen laut Branchenverband VDA im Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, in den erheblichen Logistikproblemen, der unverändert ernsten Mangelsituation bei Halbleitern und

**UMSATZ NACH REGIONEN  
IM 1. HALBJAHR 2022**

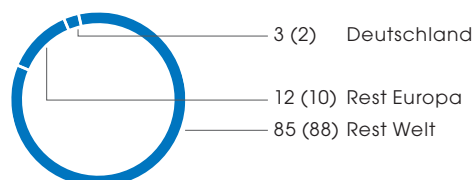
IN % (1. HALBJAHR 2021)


**UMSATZ NACH REGIONEN  
IM SEGMENT CHEMPHARM REFINING  
IM 1. HALBJAHR 2022**

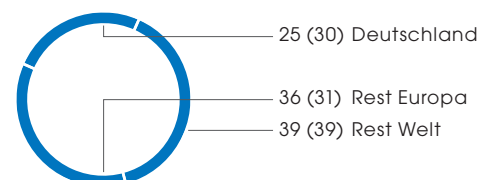
IN % (1. HALBJAHR 2021)


**UMSATZ NACH REGIONEN  
IM SEGMENT CHEMPHARM SALES  
IM 1. HALBJAHR 2022**

IN % (1. HALBJAHR 2021)


**UMSATZ NACH REGIONEN  
IM SEGMENT KUNSTSTOFFE  
IM 1. HALBJAHR 2022**

IN % (1. HALBJAHR 2021)



Rohstoffen, den Preissteigerungen bei der Strom-, Gas- und Spiritversorgung und der steigenden Inflation mit steigenden Finanzierungskosten für die Verbraucher – kein einfaches Umfeld für die GAUDLITZ GmbH, die ihren Vorjahresvergleichsumsatz mit € 21,1 Mio. zwar nahezu halten konnte, im EBITDA mit € 1,4 Mio. (1. Halbjahr 2021: € 1,8 Mio.) jedoch Einbußen hinnehmen musste.

### Absatzmengen und Auftragslage

Im Geschäftsbereich Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe lagen die Absatzmengen für Haupt- und Nebenprodukte im ersten Halbjahr 2022 trotz der globalwirtschaftlichen Umstände und der etwas anderen Ausbeutestruktur – als Folge der Rohstoffqualitäten – über dem Niveau des Vorjahres. Versorgungssicherheiten schienen in den Überlegungen unserer Kunden eine wesentliche Rolle zu spielen und beeinflussten maßgeblich das Nachfrageverhalten unserer Kunden.

### Entwicklung wesentlicher Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Unser Materialaufwand stieg in den ersten sechs Monaten infolge der höheren Rohstoff- und Energiekosten auf € 654,1 Mio. (1. Halbjahr 2021: € 420,7 Mio.). Die Materialaufwandsquote erhöhte sich auf 78,6 % nach vorjährigen 72,1 %. Der Personalaufwand stieg im gleichen Zeitraum um 6,8 % auf € 47,3 Mio. nach € 44,3 Mio. im Vergleichshalbjahr an.

Die Abschreibungen lagen um 5,0 % über dem Vorjahresniveau und beliefen sich auf € 26,6 Mio. Insgesamt erzielte das Unternehmen ein operatives Ergebnis von € 72,8 Mio. (1. Halbjahr 2021: € 74,4 Mio.) und ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von € 42,9 Mio. nach € 44,5 Mio. im Halbjahr 2021.

Das leicht geringere Ergebnis bedingte zum Halbjahr 2022 einen ebenfalls leicht niedrigeren Ertragsteueraufwand. Das Konzernergebnis der Aktio-

näre lag zum Stichtag 30. Juni 2022 bei insgesamt € 29,7 Mio. (1. Halbjahr 2021: € 31,0 Mio.).

## Finanz- und Vermögenslage

### Analyse der Kapitalflussrechnung

In den ersten sechs Monaten 2022 erzielte der Konzern ausgehend von einem in der Höhe vergleichbaren Konzernergebnis von € 31,4 Mio. einen geringeren Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von € -1,3 Mio. (1. Halbjahr 2021: € 1,1 Mio.).

Wesentlichen Einfluss für diesen insgesamt verhaltenen Ausweis des Cashflows hatte vor allem ein seit Jahresende 2021 deutlich höherer Rohstoffpreis: Dieser erforderte einen deutlich höheren Mitteleinsatz, sodass sich der Net-Working-Capital-Bedarf seit Jahresresultimo 2021 um fast € 63,0 Mio. erhöhte. Zum 30. Juni 2022 betrug das Nettoumlaufvermögen € 270,9 Mio.

Unsere Investitionen in Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie in innovative Projekte zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Standorte lagen annähernd auf dem Niveau des Vorjahres. Deutlich mehr wurde jedoch für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ausgezahlt. Insgesamt lag der Cashflow aus der Investitionstätigkeit bei € -27,3 Mio. nach € -25,5 Mio. im ersten Halbjahr 2021.

Auch der Free Cashflow (Summe der Cashflows aus Investitions- und laufender Geschäftstätigkeit) reflektiert den geschilderten Rückgang: Er verringerte sich von € -24,4 Mio. im Vorjahreszeitraum auf € -28,7 Mio. in den ersten sechs Monaten 2022.

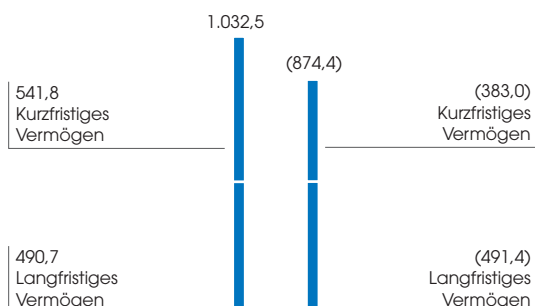
Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wies saldiert einen Zufluss von € 25,6 Mio. aus (1. Halbjahr 2021: € 17,4 Mio.). Sowohl die Tilgung von

## FINANZLAGE

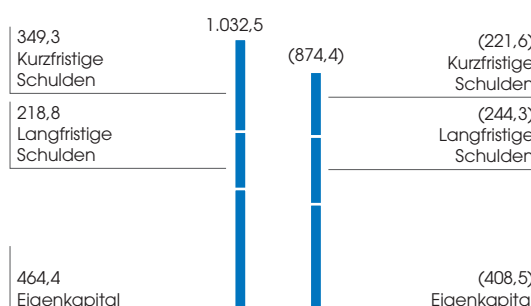
IN MIO. €	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021	Veränderungen absolut
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-1,3	1,1	-2,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-27,3	-25,5	-1,8
Free Cashflow	-28,7	-24,4	-4,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	25,6	17,4	8,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni	47,3	48,7	-1,4

**AKTIVA ZUM 30.6.2022**

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2021)

**PASSIVA ZUM 30.6.2022**

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2021)



Finanzschulden in Höhe von € -101,9 Mio. als auch die Mittelzuflüsse aus Einzahlungen aus der Aufnahme neuer Finanzschulden in Höhe von € 127,5 Mio. waren jeweils höher als im Vorjahr. Ausgehend von einem deutlich niedrigeren Finanzmittelfonds von € 48,9 Mio. (2021: € 55,0 Mio.) zu Anfang der Periode verringerten sich die liquiden Mittel bis Ende Juni 2022 leicht auf € 47,3 Mio. (30. Juni 2021: € 48,7 Mio.). Durch die vorgehaltenen Zahlungsmittel und die uns eingeräumten Kreditlinien ist die Liquidität des H&R-Konzerns weiterhin nachhaltig gesichert.

### Bilanzanalyse

Die Bilanzsumme des H&R-Konzerns erhöhte sich zum Ende des ersten Halbjahres deutlich um 18,1 % auf € 1.032,5 Mio. (31. Dezember 2021: € 874,4 Mio.).

Auf der Aktivseite sanken die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 3,4 % auf € 47,3 Mio. nach € 48,9 Mio. zum Vorjahresende. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hingegen erhöhten sich zum Ende des Berichtszeitraums um 49,3 % auf € 187,5 Mio. Ebenfalls kräftig gingen die bewerteten Vorräte nach oben: Sie lagen mit € 259,3 Mio. rund 46,5 % höher als noch zum Jahresende (31. Dezember 2021: € 177,0 Mio.).

In Summe stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte um 41,4 % auf € 541,8 Mio. (31. Dezember 2021: € 383,0 Mio.), was einem von 43,8 % auf 52,5 % gestiegenen Anteil an der Bilanzsumme entspricht.

Die langfristigen Vermögenswerte veränderten sich mit € 490,7 Mio. nach € 491,4 Mio. zum Vorjahresende insgesamt um lediglich -0,1 %. Ihr

Anteil an der Bilanzsumme fiel von 56,2 % zum 31. Dezember 2021 auf 47,5 % zum Ende des Berichtszeitraumes.

Auf der Passivseite der Bilanz veränderten sich die kurzfristigen Schulden im Saldo um rund 57,6 %. Sie betragen € 349,3 Mio. (31. Dezember 2021: € 221,6 Mio.). Wesentliche Posten bilden neben den um € 34,7 Mio. höheren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von € 88,8 Mio. vor allem die um € 81,3 Mio. höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von € 176,0 Mio. (31. Dezember 2021: € 94,6 Mio.) und die um € 8,8 Mio. angestiegenen sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von € 32,3 Mio. (31. Dezember 2021: € 23,5 Mio.). Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten erhöhten sich um € 6,1 Mio. auf € 23,9 Mio. Der Anteil der kurzfristigen Schulden an der Bilanzsumme veränderte sich zum Ende des ersten Halbjahres auf 33,8 % nach 25,3 % zum Jahresende 2021.

Die langfristigen Schulden lagen mit € 218,8 Mio. infolge niedrigerer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (€ 81,6 Mio.) und reduzierter Pensionsrückstellungen von € 56,8 Mio. um rund 10,4 % unter dem Wert zum Jahresende (31. Dezember 2021: € 244,3 Mio.). Ihr Anteil an der Bilanzsumme lag mit 21,2 % zum 30. Juni 2022 deutlich niedriger als zum Vorjahresende (31. Dezember 2021: 27,9 %).

Die Gewinnrücklagen inklusive Konzernergebnis legten mit € 259,0 Mio. (31. Dezember 2021: € 212,3 Mio.) um 22,0 % kräftig zu. Das Eigenkapital per 30. Juni 2022 betrug € 464,4 Mio. und lag um 13,7 % bzw. € 55,9 Mio. über dem Wert zum Bilanzstichtag. Dies entspricht angesichts der höheren Bilanzsumme allerdings einer

etwas geringeren Eigenkapitalquote von 45,0 % (31. Dezember 2021: 46,7 %).

Im Vergleich zum Jahresende 2021 ergaben sich beim nicht bilanzierten Vermögen keine wesentlichen Veränderungen.

Es wurden auch keine außerbilanziellen Finanzierungsinstrumente eingesetzt. Unternehmenskäufe oder -verkäufe wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

## Chancen- und Risikobericht

Für eine Erläuterung der potenziellen Chancen des H&R-Konzerns verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht 2021 ab Seite 71. Hier findet sich außerdem eine Beschreibung des Chancenmanagementsystems.

Für eine Beschreibung der bestehenden Risiken sowie des Risikomanagementsystems wird auf die Seiten 62 bis 71 des Geschäftsberichts 2021 verwiesen. Risiken von bestandsgefährdendem Ausmaß bestehen aus Sicht der Geschäftsführung weiterhin nicht.

## Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem 30. Juni 2022 und dem Redaktionsschluss dieses Berichts gab es keinen

Vorgang mit wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

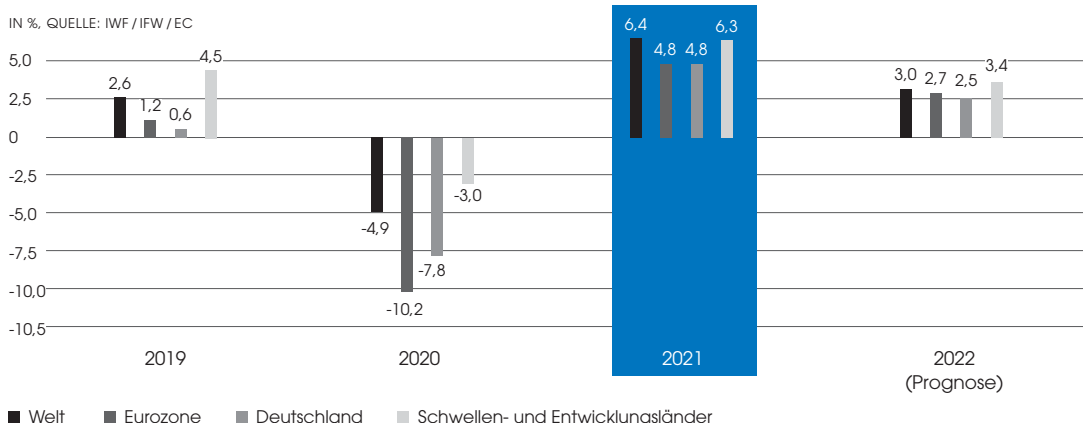
## Ausblick

Die Gesellschaft ist stabil in das Geschäftsjahr gestartet und hat vor allem im zweiten Quartal die Dynamik der Märkte für sich genutzt. Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Gesellschaft bereits jetzt einen wesentlichen Teil der EBITDA-Gesamterwartung von € 80,0 Mio. bis € 95,0 Mio. erreicht hat. Es bleibt nach wie vor abzuwarten, inwieweit die Lage in Osteuropa noch einmal stärkere Auswirkungen auf die westlichen Industrienationen entfalten kann. Insbesondere könnte

ein Lieferstopp von russischem Gas die deutsche Industrie insgesamt nachhaltig beeinträchtigen. Dennoch sind wir nach aktuellem Kenntnisstand optimistisch und erwarten ein EBITDA für 2022 oberhalb der € 100,0-Mio.-Marke.

Sollte sich in den nächsten Monaten die Visibilität deutlich erhöhen, werden wir unsere Erwartungen noch einmal präzisieren

### ENTWICKLUNG DES WELTWIRTSCHAFTSWACHSTUMS



## Verkürzter Konzernabschluss

---

- 14 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 17 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 18 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 19 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 20 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

## Konzernbilanz der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 30. Juni 2022

### AKTIVA

IN T€	30.6.2022	31.12.2021
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47.253	48.924
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	187.531	125.634
Ertragsteuererstattungsansprüche	474	554
Vorräte	259.327	177.044
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	30.000	15.872
Sonstige Vermögenswerte	17.191	14.993
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>541.776</b>	<b>383.021</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	435.110	432.358
Geschäfts- oder Firmenwerte	17.403	17.392
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	16.934	15.105
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	2.426	2.430
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15.629	16.183
Sonstige Vermögenswerte	1.697	1.670
Aktive latente Steuern	1.505	6.222
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>490.704</b>	<b>491.360</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.032.480</b>	<b>874.381</b>



**PASSIVA**

IN T€	30.6.2022	31.12.2021
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	88.828	54.155
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	175.970	94.625
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.898	7.703
Vertragsverbindlichkeiten	3.777	3.679
Sonstige Rückstellungen	18.616	20.222
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	23.915	17.751
Sonstige Verbindlichkeiten	32.283	23.454
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>349.287</b>	<b>221.589</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	81.620	87.620
Pensionsrückstellungen	56.792	81.219
Sonstige Rückstellungen	3.672	3.610
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	43.759	44.638
Sonstige Verbindlichkeiten	23.598	23.627
Passive latente Steuern	9.346	3.602
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>218.787</b>	<b>244.316</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	95.156	95.156
Kapitalrücklage	46.427	46.427
Gewinnrücklagen	258.989	212.342
Sonstige Rücklagen	14.635	8.676
<b>Eigenkapital der Aktionäre der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA</b>	<b>415.207</b>	<b>362.601</b>
Nicht beherrschende Anteile	49.199	45.875
<b>Eigenkapital</b>	<b>464.406</b>	<b>408.476</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.032.480</b>	<b>874.381</b>

## Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 30. Juni 2022

IN T€	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021	1.4.-30.6.2022	1.4.-30.6.2021
Umsatzerlöse	805.808	558.418	444.004	317.067
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	20.818	18.284	15.603	5.955
Sonstige betriebliche Erträge	16.611	15.246	9.639	8.054
Materialaufwand	-654.057	-420.712	-361.178	-231.810
Personalaufwand	-47.348	-44.347	-23.961	-22.582
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-26.576	-25.303	-13.366	-12.744
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-69.025	-52.376	-36.472	-27.935
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>46.231</b>	<b>49.210</b>	<b>34.269</b>	<b>36.005</b>
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-4	-78	-68	-46
Finanzierungserträge	304	532	195	452
Finanzierungsaufwendungen	-3.641	-5.205	-1.829	-3.238
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>42.890</b>	<b>44.459</b>	<b>32.567</b>	<b>33.173</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11.466	-11.507	-8.982	-8.233
<b>Konzernergebnis</b>	<b>31.424</b>	<b>32.952</b>	<b>23.585</b>	<b>24.940</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	1.688	1.988	1.943	1.211
<b>davon auf Aktionäre der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA entfallend</b>	<b>29.736</b>	<b>30.964</b>	<b>21.642</b>	<b>23.729</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,80	0,83	0,58	0,64
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,80	0,83	0,58	0,64

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 30. Juni 2022

IN T€	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021	1.4.-30.6.2022	1.4.-30.6.2021
<b>Konzernergebnis</b>	<b>31.424</b>	<b>32.952</b>	<b>23.585</b>	<b>24.940</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	1.688	1.988	1.943	1.211
davon auf Konzern-Gesamtergebnis der Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA entfallend	29.736	30.964	21.642	23.729
<b>Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>				
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	23.588	3.732	12.242	609
Latente Steuern	-6.677	-1.099	-3.588	-179
<b>Summe Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen</b>	<b>16.911</b>	<b>2.633</b>	<b>8.654</b>	<b>430</b>
<b>Summe der Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>	<b>16.911</b>	<b>2.633</b>	<b>8.654</b>	<b>430</b>
<b>Posten, die künftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>				
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken gehaltenen Derivaten	1.168	-348	3.261	321
Latente Steuern	-347	102	-970	-95
<b>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags</b>	<b>821</b>	<b>-246</b>	<b>2.291</b>	<b>226</b>
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung	6.774	3.642	751	-1.692
<b>Summe der Posten, die künftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>	<b>7.595</b>	<b>3.396</b>	<b>3.042</b>	<b>-1.466</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>24.506</b>	<b>6.029</b>	<b>11.696</b>	<b>-1.036</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	1.636	1.818	636	48
davon den Aktionären der H&R GmbH & Co. KGaA zustehend	22.870	4.211	11.060	-1.084
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>55.930</b>	<b>38.981</b>	<b>35.281</b>	<b>23.904</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	3.324	3.806	2.579	1.259
davon den Aktionären der H&R GmbH & Co. KGaA zustehend	52.606	35.175	32.702	22.645

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 30. Juni 2022

2022

IN T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen/übriges kumuliertes Gesamtergebnis			Aktionären der H&R GmbH & Co. KGaA zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Gesamt
				Eigenkapital- instrumente	Derivative Finanz- instrumente	Unterschieds- betrag aus der Währungs- umrechnung			
<b>1.1.2022</b>	<b>95.156</b>	<b>46.427</b>	<b>212.342</b>	<b>5.834</b>	<b>-19</b>	<b>2.861</b>	<b>362.601</b>	<b>45.875</b>	<b>408.476</b>
Konzernergebnis	-	-	29.736	-	-	-	29.736	1.688	31.424
Sonstiges Ergebnis	-	-	16.911	-	821	5.138	22.870	1.636	24.506
<b>Konzern- Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>46.647</b>	<b>-</b>	<b>821</b>	<b>5.138</b>	<b>52.606</b>	<b>3.324</b>	<b>55.930</b>
<b>30.6.2022</b>	<b>95.156</b>	<b>46.427</b>	<b>258.989</b>	<b>5.834</b>	<b>802</b>	<b>7.999</b>	<b>415.207</b>	<b>49.199</b>	<b>464.406</b>

2021

IN T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen/übriges kumuliertes Gesamtergebnis			Aktionären der H&R GmbH & Co. KGaA zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Gesamt
				Eigenkapital- instrumente	Derivative Finanz- instrumente	Unterschieds- betrag aus der Währungs- umrechnung			
<b>1.1.2021</b>	<b>95.156</b>	<b>46.867</b>	<b>162.702</b>	<b>6.096</b>	<b>-</b>	<b>-3.238</b>	<b>307.583</b>	<b>39.299</b>	<b>346.882</b>
Kapitalminderung	-	-440	-	-	-	-	-440	-423	-863
Konzernergebnis	-	-	30.964	-	-	-	30.964	1.988	32.952
Sonstiges Ergebnis	-	-	2.633	-	-246	1.824	4.211	1.818	6.029
<b>Konzern- Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>33.597</b>	<b>-</b>	<b>-246</b>	<b>1.824</b>	<b>35.175</b>	<b>3.806</b>	<b>38.981</b>
<b>30.06.2021</b>	<b>95.156</b>	<b>46.427</b>	<b>196.299</b>	<b>6.096</b>	<b>-246</b>	<b>-1.414</b>	<b>342.318</b>	<b>42.682</b>	<b>385.000</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 30. Juni 2022

IN TE		1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021	1.4.-30.6.2022	1.4.-30.6.2021
1.	Konzernergebnis	31.424	32.952	23.585	24.940
2.	Ertragsteuern	11.466	11.507	8.982	8.233
3.	Zinsergebnis	3.337	3.543	1.634	1.656
4.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	26.576	26.434	13.366	13.875
5.	+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-1.229	-406	-612	128
6.	+ Vereinnahmte Zinsen	304	532	195	452
7.	- Gezahlte Zinsen	-2.687	-3.505	-1.271	-1.573
8.	+/- Vereinnahmte/gezahlte Ertragsteuern	-10.609	-3.029	-9.399	-1.468
9.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-218	-413	-14	-157
10.	+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-1.727	3.660	-8.369	852
11.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	187	572	187	569
12.	-/+ Veränderung Net Working Capital	-59.019	-77.880	-28.605	-50.477
13.	+/- Veränderung übriges Nettovermögen/sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	866	7.119	3.801	8.098
<b>14.</b>	<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus Zeilen 1. bis 13.)</b>	<b>-1.329</b>	<b>1.086</b>	<b>3.480</b>	<b>5.128</b>
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	27	3	27	2
16.	- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-24.220	-24.969	-13.306	-16.907
17.	- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.156	-455	-502	-56
18.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	-	240	-	-
19.	- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-	-350	-	-350
<b>20.</b>	<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus Zeilen 15. bis 19.)</b>	<b>-27.349</b>	<b>-25.531</b>	<b>-13.781</b>	<b>-17.311</b>
<b>21.</b>	<b>= Free Cashflow (Summe aus Zeilen 14. und 20.)</b>	<b>-28.678</b>	<b>-24.445</b>	<b>-10.301</b>	<b>-12.183</b>
22.	+ Erhaltene Dividenden von at-equity bewerteten Beteiligungen	-	153	-	153
23.	- Auszahlung aus der Tilgung von Finanzschulden	-101.872	-80.003	-72.732	-38.914
24.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	127.475	97.273	81.767	27.886
<b>25.</b>	<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus Zeilen 22. bis 24.)</b>	<b>25.603</b>	<b>17.423</b>	<b>9.035</b>	<b>-10.875</b>
<b>26.</b>	<b>+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Zeilen 14., 20., 25.)</b>	<b>-3.075</b>	<b>-7.022</b>	<b>-1.266</b>	<b>-23.058</b>
27.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	48.924	55.029	48.081	72.545
28.	+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	1.404	675	438	-805
<b>29.</b>	<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>47.253</b>	<b>48.682</b>	<b>47.253</b>	<b>48.682</b>

## Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

zum 30. Juni 2022

### Allgemeine Informationen

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der H&R GmbH & Co. KGaA (kurz: H&R KGaA) zum 30. Juni 2022 ist, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2021, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt worden; insbesondere die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurden angewendet. Der hier vorgelegte Quartalsbericht und der zugehörige Konzern-Zwischenlagebericht sind keiner prüferischen Durchsicht unterzogen oder entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuches geprüft worden.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2021 zugrunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als eines auf dem Konzernabschluss aufbauenden Informationsinstruments verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss. Dort sind die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden und die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten ausführlich dargestellt. Diese gelten mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften entsprechend.

### Im laufenden Geschäftsjahr erstmals anzuwendende Standards und Interpretationen

Vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichte Änderungen an folgenden Rechnungslegungsvorschriften waren erstmalig im laufenden Geschäftsjahr verpflichtend anzuwenden:

#### ERSTMALS ANZUWENDENDE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Standard/ Interpretation	Titel	Anwendungs- pflicht gemäß IASB	Übernahme durch EU am	Anwendungspflicht gemäß EU	Wesentliche Auswirkungen auf die H&R KGaA
Änderungen	Änderungen an IFRS 3/ IAS 16/ IAS 37/Annual improvements 2018–2020	1.1.2022	28.6.2021	1.1.2022	keine

Die Anwendung der neuen Rechnungslegungsvorschriften hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder auf das Ergebnis je Aktie.

### Änderungen wesentlicher Parameter

Änderungen der zugrunde liegenden wesentlichen Parameter beziehen sich vor allem auf die Wechselkurse sowie auf den Zinssatz für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

#### WECHSELKURSE WICHTIGER WÄHRUNGEN

1€/	Stichtagskurs 30.6.2022	Stichtagskurs 30.6.2021	Stichtagskurs 31.12.2021	Durchschnittskurs 2022	Durchschnittskurs 2021
US-Dollar	1,0387	1,1884	1,1326	1,0940	1,2057
Britische Pfund	0,85820	0,85800	0,84030	0,84219	0,86844
Australische Dollar	1,5099	1,5853	1,5615	1,5207	1,5629
Südafrikanische Rand	17,0143	17,0114	18,0625	16,8496	17,5333
Thailändische Baht	36,754	38,118	37,653	36,858	37,147
Chinesische Yuan	6,9624	7,6742	7,1947	7,0827	7,7980

Der Abzinsungszinssatz für die Ermittlung des Barwertes der Pensionsverpflichtungen zum 30. Juni 2022 beträgt 3,39 % (31. Dezember 2021: 1,30 %).

#### Saisonale und konjunkturelle Einflüsse

Konjunktur- und Saisoneinflüsse werden im Konzern-Zwischenlagebericht in den Textabschnitten „Wirtschaftliches Umfeld“ sowie „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ detailliert beschrieben.

#### Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2022 gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis der H&R KGaA. Somit wurden unverändert 47 Unternehmen konsolidiert sowie vier Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode in den Konsolidierungskreis einbezogen.

#### Ergebnis je Aktie

Nach IAS 33 resultiert das Ergebnis je Aktie aus der Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittliche Zahl der Stammaktien in der Berichtsperiode. Die durchschnittlich im Umlauf befindliche Anzahl der Stammaktien beträgt in allen Berichtsperioden 37.721.746, sodass das Ergebnis je Aktie sich wie folgt errechnet:

	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021	1.4.-30.6.2022	1.4.-30.6.2021
Konzernergebnis der Aktionäre in T€	29.736	30.964	21.642	23.729
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	37.221.746	37.221.746	37.221.746	37.221.746
Ergebnis je Stammaktie (unverwässert) in €	0,80	0,83	0,58	0,64
Ergebnis je Stammaktie (verwässert) in €	0,80	0,83	0,58	0,64

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem Basis-Ergebnis je Aktie, da die H&R KGaA keine potenziell verwässernden Eigenkapitalinstrumente ausgegeben hat.

## Segmentberichterstattung

1. Januar bis 30. Juni 2022

IN T€	Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe			
	ChemPharm Refining		ChemPharm Sales	
	2022	2021	2022	2021
Außenumsatzerlöse	524.851	346.288	259.835	190.662
Konzernumsatzerlöse	9.490	5.676	25	2
Segmentumsatzerlöse	534.341	351.964	259.860	190.664
Ergebnis vor Ertragsteuern	33.105	37.639	12.480	9.456
EBIT	35.517	40.610	13.735	10.152
EBITDA	54.884	58.871	18.720	15.160
Investitionen	22.961	12.868	3.183	11.066

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der externen Umsatzerlöse nach Regionen sowie nach Produkten und Dienstleistungen:

IN T€	ChemPharm Refining		ChemPharm Sales	
	2022	2021	2022	2021
Deutschland	463.317	311.258	7.920	3.852
Rest Europa	58.275	32.773	31.193	18.539
Rest Welt	3.259	2.257	220.722	168.271
<b>Gesamt</b>	<b>524.851</b>	<b>346.288</b>	<b>259.835</b>	<b>190.662</b>
Chemisch-pharmazeutische Produkte – Hauptprodukte	259.188	196.875	259.540	190.491
Chemisch-pharmazeutische Produkte – Nebenprodukte	214.957	105.682	295	171
Präzisionskunststoffe	-	-	-	-
Erbringung von Dienstleistungen	50.706	43.731	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>524.851</b>	<b>346.288</b>	<b>259.835</b>	<b>190.662</b>

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung vom operativen Ergebnis zum Konzernergebnis:

### ÜBERLEITUNG VOM OPERATIVEN ERGEBNIS ZUM KONZERNERGEBNIS

IN T€	2022	2021
Operatives Ergebnis der Segmente (EBITDA)	74.963	75.858
Überleitung	-2.160	-1.423
<b>Operatives Ergebnis (EBITDA) der H&amp;R KGaA</b>	<b>72.803</b>	<b>74.435</b>
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-26.576	-25.303
Finanzierungserträge	304	532
Finanzierungsaufwendungen	-3.641	-5.205
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11.466	-11.507
<b>Konzernergebnis</b>	<b>31.424</b>	<b>32.952</b>



	Kunststoffe		Sonstige Aktivitäten		Überleitung		Gesamt	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
	21.122	21.468	-	-	-	-	805.808	558.418
	-	-	-	-	-9.515	-5.678	-	-
	21.122	21.468	-	-	-9.515	-5.678	805.808	558.418
	9	344	-2.789	-2.909	85	-71	42.890	44.459
	142	609	-3.258	-2.137	91	-102	46.227	49.132
	1.359	1.827	-2.251	-1.321	91	-102	72.803	74.435
	437	890	2.209	3.699	-	-	28.790	28.523

	Kunststoffe		Sonstige		Gesamt	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
	5.325	6.476	-	-	476.562	321.586
	7.631	6.704	-	-	97.099	58.016
	8.166	8.288	-	-	232.147	178.816
	<b>21.122</b>	<b>21.468</b>	-	-	<b>805.808</b>	<b>558.418</b>
	-	-	-	-	518.728	387.366
	-	-	-	-	215.252	105.853
	21.075	21.466	-	-	21.075	21.466
	47	2	-	-	50.753	43.733
	<b>21.122</b>	<b>21.468</b>	-	-	<b>805.808</b>	<b>558.418</b>

## Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten dar:

IN T€	Bewertungskategorie nach IFRS 9	30.6.2022		31.12.2021	
		Buchwert	Nachrichtlich: beizulegender Zeitwert	Buchwert	Nachrichtlich: beizulegender Zeitwert
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	47.253	47.253	48.924	48.924
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	183.830	183.830	119.300	119.300
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	3.701	3.701	6.334	6.334
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
Finanzinvestition in Eigenkapitalinstrumente	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	6.971	6.971	6.971	6.971
Derivate mit Sicherungsbeziehung	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	17.216	17.216	8.042	8.042
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	178	178	9	9
Sonstige kurzfristige Wertpapiere	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	31	31	41	41
Übrige finanzielle Vermögenswerte	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	21.233	21.233	16.992	16.992
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	175.970	175.970	94.625	94.625
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	170.448	168.493	141.775	141.883
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Leasingverbindlichkeiten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	54.046	54.046	54.504	54.504
Derivate mit Sicherungsbeziehung	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	12.881	12.881	7.447	7.447
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	439	439	49	49
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	13.189	13.189	389	389

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt auf der 1. Stufe primär über notierte Preise, die sich auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden ergeben.

Sofern dies nicht möglich ist, erfolgt die Ermittlung auf der 2. Stufe über beobachtbare Markttransaktionen für vergleichbare Vermögenswerte oder Schulden. Auf der letzten Stufe 3 ergeben

sich die beizulegenden Zeitwerte aus Modellen, welche Parameter für die Bewertung von Vermögenswerten oder Schulden verwenden, die auf nicht beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente der H&R KGaA sind den zuvor beschriebenen Stufen nach Kategorien wie folgt zuzurechnen:

IN T€	30.6.2022			31.12.2021		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Aktiva</b>						
<b>Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden</b>	-	-	6.971	-	-	6.971
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	3.732	-	-	6.375	-	-
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	-	17.216	-	-	8.042	-
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	-	178	-	-	9	-
<b>Gesamt</b>	<b>3.732</b>	<b>17.394</b>	<b>6.971</b>	<b>6.375</b>	<b>8.051</b>	<b>6.971</b>
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Passiva</b>						
<b>Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung</b>	-	12.881	-	-	7.447	-
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	-	439	-	-	49	-
<b>Gesamt</b>	<b>-</b>	<b>13.320</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>7.496</b>	<b>-</b>

Die Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung beinhalten Finanzinstrumente zur Absicherung von Rohstoffpreisrisiken. Der Fair Value dieser Commodity-Derivate der Stufe 2 wird ermittelt als der Barwert der erwarteten Cashflows von diesen Verträgen. Die Berechnung der erwarteten Cashflows der Commodity-Derivate erfolgt anhand von Terminpreiskurven für liquide Öl-Futures/-Forwards, die um Aufschläge für abweichende Lieferorte/Qualitäten adjustiert werden. Die Abzinsung erfolgt unter Verwendung marktgerechter Zinssätze.

Die Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung der Stufe 2 betreffen Devisentermingeschäfte, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt anhand am Markt beobachtbarer Zinskurven.

Der finanzielle Vermögenswert in Stufe 3 betrifft ein erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertetes Eigenkapitalinstrument. Es gab keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen im Geschäftsjahr 2022.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen für das Bestellobligo für Investitionen betragen zum 30. Juni 2022 T€ 21.535 (31. Dezember 2021: T€ 15.444).

## Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen werden zu Bedingungen durchgeführt, wie sie unter fremden Dritten üblich sind. Mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen gibt es keine wesentlichen Geschäftsvorfälle.

Der überwiegende Anteil an Geschäften mit nahestehenden Personen findet mit den Gesellschaften der Familie Hansen (nachfolgend: Hansen & Rosenthal) sowie mit Gemeinschaftsunternehmen statt.

Mit Hansen & Rosenthal gibt es eine wechselseitige Geschäftsbeziehung. Die Warenlieferungen für chemisch-pharmazeutische Produkte vom Standort Salzbergen erfolgen im Rahmen eines langfristigen Vertriebs- und Belieferungsvertrags, nach dem die relevante Hansen & Rosenthal Gesellschaft die Produkte einkauft und dann unter eigenem Namen und für eigene Rechnung an ihre Endkunden weiterveräußert. Des Weiteren erfolgen Lieferungen auf der Grundlage eines langfristigen Kommissionsvertrags für die Vermarktung bestimmter Produkte vom Standort Hamburg, für die Hansen & Rosenthal eine Kommissionsgebühr erhält. Darüber hinaus werden Fertigungs- und EDV-Dienstleistungen sowie Personalgestellungen durch Tochtergesellschaften der H&R KGaA für die Hansen & Rosenthal Gruppe erbracht.

Aus Lieferungen und Leistungen an Hansen & Rosenthal wurden in den ersten sechs Monaten 2022 T€ 408.023 erlöst (Vorjahr: T€ 267.568). Der überwiegende Anteil hiervon entfällt auf die Lieferung von chemisch-pharmazeutischen Produkten (T€ 347.245; Vorjahr: T€ 223.758) sowie aus Dienstleistungen im Rahmen einer Auftragsfertigung (T€ 57.306; Vorjahr: T€ 41.020). Von Hansen & Rosenthal bezogene Lieferungen und Leistungen betragen im 1. Halbjahr 2022 T€ 78.472 (Vorjahr: T€ 49.976). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um den Bezug von chemisch-pharmazeutischen Produkten (T€ 74.802; Vorjahr: T€ 45.932).

Zum 30. Juni 2022 betragen die Forderungen gegenüber Hansen & Rosenthal T€ 82.274 (31. Dezember 2021: T€ 48.892); die Verbindlichkeiten gegenüber Hansen & Rosenthal belaufen sich auf T€ 39.332 (31. Dezember 2021: T€ 21.468).

Aus Lieferungen und Leistungen an Gemeinschaftsunternehmen wurden in den ersten sechs Monaten 2022 T€ 267 erlöst (Vorjahr: T€ 784). Von Gemeinschaftsunternehmen bezogene Lieferungen und Leistungen betragen im 1. Halbjahr 2022 T€ 2.809 (Vorjahr: T€ 1.122). Hierbei handelt es sich überwiegend um den Bezug von Energie.

Zum 30. Juni 2022 bestanden weder Forderungen noch Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinschaftsunternehmen (31. Dezember 2021: Forderungen T€ 9; Verbindlichkeiten T€ 0).

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

---

In der Zeit zwischen dem 30. Juni 2022 und dem Redaktionsschluss dieses Berichtes hat es keine Vorgänge mit wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der H&R KGaA gegeben.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

---

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Salzbergen, im August 2022

Die Geschäftsführung

## Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der H&R KGaA bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und die Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder

andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der H&R KGaA weder beabsichtigt noch übernimmt die Gesellschaft eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

## Finanzkalender

---

15. November 2022

Veröffentlichung 3. Quartal 2021

---

## Kontakt

Sie haben Fragen oder wünschen  
weitere Informationen?

### H&R GmbH & Co. KGaA

Investor Relations  
Am Sandtorkai 50  
20457 Hamburg  
[www.hur.com](http://www.hur.com)

### Ties Kaiser

Telefon: +49 (0)40-43218-321  
Fax: +49 (0)40-43218-390  
E-Mail: [ties.kaiser@hur.com](mailto:ties.kaiser@hur.com)

### Tanja Passlack

Telefon: +49 (0)40-43218-301  
Telefax: +49 (0)40-43218-390  
E-Mail: [tanja.passlack@hur.com](mailto:tanja.passlack@hur.com)

**H&R GmbH & Co. KGaA**  
Neuenkirchener Straße 8  
48499 Salzbergen

**Tel.: +49 (0)5976-945-0**  
**Fax.: +49 (0)5976-945-308**

**E-mail: [info@hur.com](mailto:info@hur.com)**  
**Internet: [www.hur.com](http://www.hur.com)**

